Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3,40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis . . . . . 0.15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . . 0.10 DM
Stellengesuche . . . . . 0.10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 111 | Halver, Freitag, 14. Mai 1954 | 1954

Breite Mehrheit bahnt sich an

Kontakt mit Moskau in Sicht

Nur eine Zeitfrage - CDU und FDP befürworten „direkten Draht" - „Keine neue Rapallo-Gruppierung"

wl. **Bonn, 13. Mai**

In Bonn bahnt sich eine breite parlamentarische Mehrheit für die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zur Sowjetunion an. Am Donnerstag wurde offenbar, daß sowohl die Freien Demokraten als auch die CDU/CSU mit diesem Schritt einverstanden sind, sobald die Voraussetzungen hierfür vorliegen. Die Herstellung eines direkten diplomatischen Kontaktes zwischen Bonn und Moskau ist daher nur eine Zeitfrage.

Die FDP ließ in einem vielbeachteten Leitartikel in ihrer Parteikorrespondenz erklären, vor der Herstellung diplomatischer Beziehungen mit Moskau empfehle sich eine vorherige „nichtamtliche Erkundung des politischen Geländes hinter dem Eisernen Vorhang". Dies sei auch der Sinn des von Dr. Pfleiderer vorgeschlagenen Parlamentarierbesuches in Moskau. Es müsse selbstverständlich alles vermieden werden, um bei den Westmächten die Furcht vor dem Heraufkommen einer neuen Rapallo-Gruppierung zu erwecken. Wenn ein direkter Kontakt mit Moskau gesucht und gefunden werde, dann nur, wenn hierfür auf westlicher Seite wenigstens Verständnis aufgebracht werde. Der Vorwurf, der FDP gehe es nur um das Ost-West-Geschäft, sei zu geschmacklos, um ernsthaft gewürdigt zu werden.

Abschließend weist die Korrespondenz darauf hin, daß jedem Verdacht, die Bundesrepublik wolle die Mittellage Deutschlands zu einer Schaukelpolitik ausnutzen, um die Wiederherstellung der deutschen staatlichen Einheit und sonstige politische Vorteile zu erzwingen, rechtzeitig begegnet werden müsse.

Der Deutschland-Union-Dienst der CDU meint, niemand könne im Augenblick sagen, wann der Botschafteraustausch mit Moskau vonstatten gehen werde. Wer die politischen Gegebenheiten kenne, könne sich viel Kopfzerbrechen sparen und erst recht „uferlose Spekulationen", wie sie im Anschluß an die Hamburger Bemerkung des Bundeskanzlers besonders im Ausland angestellt worden seien.

Die CDU wird auf ihrem Bundesparteitag am 28. Mai in Köln über diese Frage beraten, ebenso wird die FDP wahrscheinlich schon Anfang kommender Woche gemeinsam mit Dr. Pfleiderer die Lage erörtern und weitere Beschlüsse fassen.

Abschließend sei noch vermerkt, daß am Donnerstag im Bundeshaus verlautete, die Sowjetregierung beabsichtige, einen kleinen Kreis Bonner Journalisten nach Moskau zu einem „Informationsbesuch" einzuladen. Es soll sich dabei um solche parlamentarische Korrespondenten handeln, die entweder im Regierungslager stehen oder der SPD nahestehende Zeitungen vertreten.

Gesamtdeutsche Bewegung kommt in Fluß

Ueberparteilicher Ausschuß gebildet — Jakob Kaiser ist Vorsitzender

dpa. **Bonn, 13. Mai**

Ein „Ausschuß für Fragen der Wiedervereinigung Deutschlands" wurde in das Vereinsregister des Amtsgerichtsbezirkes in Bonn eingetragen. Erster Vorsitzender ist der Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen, Jakob Kaiser. Stellvertretender Vorsitzender ist der Präsident der Berliner Industrie- und Handelskammer und erste Vorsitzende des Gemeinschaftsausschusses der deutschen gewerblichen Wirtschaft, Dr. Spennrath. Außerdem sind der FDP-Vorsitzende Dr. Dehler, der erste DGB-Vorsitzende Freitag und der SPD-Vorsitzende Ollenhauer als Gründer eingetragen.

Der Ausschuß ist der Kern einer gesamtdeutschen Bewegung, deren Gründung Minister Kaiser angekündigt hatte, nachdem die Berliner Viermächtekonferenz gescheitert war. Der Ausschuß will den Gedanken der Wiedervereinigung Deutschlands in Freiheit durch gemeinsame überparteiliche Kundgebungen und andere Aktionen in der Oeffentlichkeit lebendig erhalten und stärken. Wie verlautet, soll später noch ein Beirat für diese Bewegung geschaffen werden.

Abrüstungskonferenz in London eröffnet

dmt. **London, 13. Mai**

Vertreter der drei Westmächte, Kanadas und der Sowjetunion traten am Donnerstag zu der sogenannten „Fünf-Mächte-Abrüstungskonferenz" in London zusammen. An der Konferenz, die auf britische Initiative zurückgeht, nahmen auch der stellvertretende britische Außenminister Selwyn Lloyd und der Londoner Sowjet-Botschafter Malik teil. Die Besprechungen sind streng geheim.

Verordnung 118 noch in Kraft

dpa. **Bonn, 13. Mai**

Die Verordnung 118 der britischen Militärregierung, die das Rundfunkwesen unter Besatzungsrecht stellt und die Rechtsgrundlage des NWDR bildet, sei nach wie vor in Kraft, stellten britische Dienststellen am Donnerstag in Bonn fest. Unter Hinweis auf die Verabschiedung des Gesetzes über die Errichtung einer eigenen Rundfunkanstalt „Westdeutscher Rundfunk Köln" durch den Düsseldorfer Landtag erklärte ein Sprecher des britischen Hohen Kommissariats, die britischen Behörden wären bereit, die Verordnung Nummer 118 aufzuheben, falls ein geeignetes Bundesgesetz oder ein Gesetz der betroffenen Länder geschaffen würde. Bis zu diesem Zeitpunkt müsse jedoch die Verordnung angewendet werden.

Korea-Debatte auf dem toten Punkt

Eden: Hoffnungslos verwickelt — Rhee will lieber kämpfen

dmt. **Genf, 13. Mai**

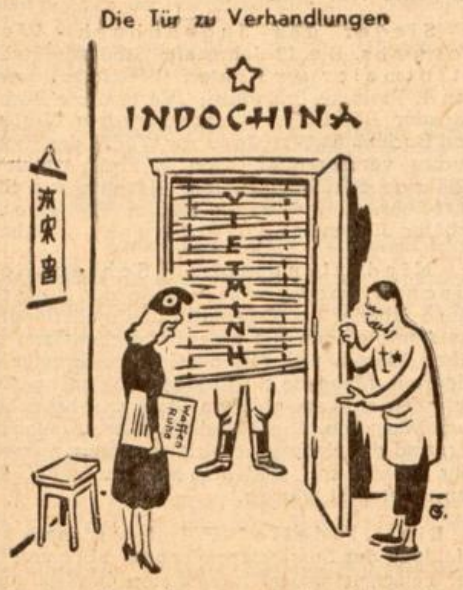
Die Korea-Debatte ist 18 Tage nach Eröffnung der Genfer Asienkonferenz auf dem toten Punkt angelangt. Der britische Außenminister Eden sprach in der Siebzig-Minuten-Sitzung am Donnerstag von einer hoffnungslos verwickelten Situation und empfahl die weitere Behandlung des Themas durch besondere Ausschüsse.

Als die einzigen Redner auf der Donnerstagssitzung befürworteten die Außenminister Eden und Bidault erneut die Abhaltung freier Wahlen, für deren Kontrolle nach Auffassung Bidaults die UNO die am besten geeignete Organisation sei. Eden präzisierte, daß die internationale Wahlkontrolle der Schirmherrschaft der UNO unterstellt werden solle, wobei er die Möglichkeit offenläßt, daß auch Staaten sich daran beteiligen, die nicht am Koreakrieg teilgenommen haben. Bidault hob hervor, daß bei einer gesamtkoreanischen Wahlkommission beide Landesteile durch Delegierte vertreten sein müßten, deren Zahl der Größe ihres Landes entspricht.

Starke Beachtung fand in Genf die Veröffentlichung eines Interviews des südkoreanischen Staatspräsidenten Syngman Rhee, der davon sprach, es wäre besser, jetzt, wo man den Kommunisten militärisch noch überlegen sei, zu kämpfen, als zu verhandeln. Die Genfer Konferenz beweise, daß Verhandlungen zwischen der freien Welt und den Kommunisten völlig nutzlos sind. Die südkoreanische Delegation in Genf beharrte auch auf einer Sitzung der 16 am Koreakrieg beteiligten UNO-Staaten am Donnerstagvormittag auf ihrem isolierten Standpunkt, wonach lediglich in Nordkorea UNO-kontrollierte Wahlen stattfinden sollen. Selbst die USA unterstützen diesen Plan nicht mehr. Als „bemerkenswert" bezeichneten amerikanische Konferenzteilnehmer eine in Genf eingetroffene Erklärung des Ministerpräsidenten von Kambodscha, der die westliche Orientierung seines Landes als das Ergebnis einer Wahl zwischen zwei Uebeln bezeichnete. Kambodscha habe sich für das kleinere entschieden.

Am Donnerstag wollen die Chinesen die in Genf versammelten Journalisten aus aller Welt mit einem Farbfilm überraschen, über dessen Inhalt und Titel sie vorher nichts verrieten.

Die Tür zu Verhandlungen



Bitte. — Aber Madame werden sich jetzt schon etwas beugen müssen ...

Laniel erhielt nur knappes Vertrauen

Zwei Stimmen Mehrheit — Indochina-Debatte auf unbestimmte Zeit vertagt

dmt. **Paris, 14. Mai**

Die Regierung Laniel erhielt am späten Donnerstagabend von der französischen Nationalversammlung mit 289 gegen 287 Stimmen das Vertrauen. Damit ist die Parlamentsdebatte über Indochina auf unbestimmte Zeit vertagt.

Der Abstimmung war eine heiße Debatte vorausgegangen, in deren Verlauf noch einmal die Gegensätze über die Indochinapolitik scharf aufeinanderprallten. Die Abstimmungsmehrheit von zwei Stimmen für Laniel ist die geringste in der gesamten Geschichte der Nationalversammlung. Noch am Donnerstag voriger Woche erhielt Laniel 39 Stimmen mehr.

Die Regierung wird als Sofortmaßnahme für Indochina Offiziere und Unteroffiziere zur Unterstützung des Expeditionskorps entsenden, wie man aus gut unterrichteten Kreisen in Paris erfährt. Der nationale Verteidigungsrat wird sich am Freitag mit dieser Frage beschäftigen. Wie Agence France Presse meldet, soll die Regierung Laniels auch die Absicht haben, die Werbung für die Fremdenlegion zu verstärken.

Bezeichnend für das Abstimmungsergebnis ist die Tatsache, daß die zahlenmäßig starke Minderheit sehr uneinheitlich zusammengesetzt ist und auch bei einem Abstimmungssieg keine Basis für eine arbeitsfähige Regierung hätte bilden können. Die Kommunisten und die Sozialisten haben geschlossen gegen Laniel gestimmt, hinzu kamen noch die Stimmen einiger Radikalsozialisten, Unabhängiger und Exgaullisten. 33 Abgeordnete enthielten sich der Stimme.

Zwiespältiger Churchill

Man sollte die Worte der Politiker nicht auf die Goldwaage legen. Denn oft weiß man nicht, für welchen „Hausgebrauch" sie bestimmt sind. Wenn aber ein Mann wie Churchill, auf den nicht nur Millionen Engländer blicken, sondern auch viele Menschen in anderen Ländern, vor dem Primel-Klub in der Albert Hall „in offensichtlicher Bewegung", wie ein englischer Reporter sich ausdrückte, wörtlich erklärte: „Wir sehnen uns danach, daß die Russen eine stolze und glänzende Rolle bei der Führung der menschlichen Rasse spielen", — ja, dann verschlägt es einem fast die Sprache.

Niemand widerspricht dem Wunsch nach einer Verständigung mit den Sowjets. Aber doch wohl einer Verständigung im diplomatischen Rahmen, um die Streitfragen auf dieser Welt mit friedlichen Mitteln zu lösen. Denn kann man Freundschaft und „eine stolze und glänzende Rolle bei der Führung der menschlichen Rasse" einem System anbieten, das für Millionen auf dieser Erde ein elendes Sklavensystem bedeutet, das nach dem Ende eines fürchterlichen Krieges für zwei neue Kriege in Asien verantwortlich zu machen ist, das den Menschenraub mit Methode betreibt und in grenzenlosem Zynismus über all das hinweggeht, was Würde und Freiheit von Menschen und Staaten bedeuten?

Meint Churchill vielleicht die gleiche Freundschaft, wie sie während des Zweiten Weltkrieges zwischen den Westalliierten und der Sowjetunion bestand und aus der ein großer Teil des Unglückes erwachsen ist, in dem sich die ganze Menschheit heute befindet? Wir erinnern uns, daß Churchill sich in jenen Jahren ähnlich ausdrückte, wie soeben vor dem Primel-Klub. Wir erinnern uns aber auch an die zwanziger Jahre, als der gleiche Churchill den kommunistischen Revolutionären, die in Rußland an die Macht gekommen waren, Tod und Untergang an den Hals wünschte.

Es ist seltsam, wie zwiespältig selbst ein so großer Politiker sein kann. Den paar hunderttausend Kommunisten in Rußland, die er einst so bekämpfte und als Gefahr für die Menschheit ansah, wünscht er heute, wo sie die Wasserstoffbombe haben, Glück und Segen.

Die Erklärung? Churchill ist alt geworden, und dadurch hat scheinbar sein Gedächtnis gelitten. Nur so ist es zu erklären, daß er anscheinend auch schon seine Worte wieder vergessen hat, wonach im letzten Weltkrieg „das falsche Schwein geschlachtet wurde." (PvB)

Besatzungsrecht ist nicht Bundesrecht

gl. **Karlsruhe, 13. Mai**

In einem am Donnerstag veröffentlichten Beschluß stellte das Bundesverfassungsgericht fest, daß das Besatzungsrecht, welches die Besatzungsmächte vor dem ersten Zusammentritt des Bundestages erlassen haben, nicht Bundesrecht geworden ist.

Ferner hebt das Bundesverfassungsgericht hervor, es sei ihm für die Prüfung deutschen Rechts auf seine Vereinbarkeit mit Besatzungsrecht gesetzlich keine besonderen Zuständigkeiten zugewiesen. In den einzelnen Fällen können also die mit der Frage befaßten Gerichte selbst entscheiden. Dem Entscheid lag ein vom Landgericht Düsseldorf beantragtes Namenkontrollverfahren zu Grunde.

In letzter Minute

Wie das französische Oberkommando mitteilt, wird bereits am Freitagvormittag mit dem Abtransport der Schwerverwundeten aus der Dschungelfestung Dien Bien Phu begonnen werden. Wegen des schlechten Zustandes des Festungsflugplatzes werden ausschließlich Hubschrauber eingesetzt. Mit dem ersten Schub sollen 450 Verwundete evakuiert werden.

Die Genfer Asienkonferenz, die sich abwechselnd mit Indochina und Korea beschäftigt, wird am Freitag erneut das Indochina-Problem diskutieren. Nachdem der britische Außenminister Eden in der letzten Sitzung zur Klärung der Situation eine Reihe von präzisen Fragen gestellt hat, hält man es in Konferenzkreisen für möglich, daß am Freitag die Vertreter des Ostblocks auch ihrerseits Fragen stellen werden.

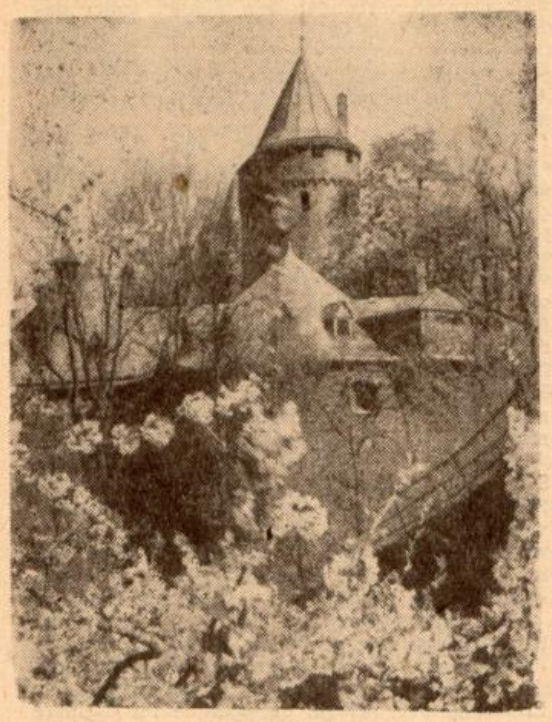
Das US-Verteidigungsministerium und die Atomenergie-Kommission gaben am Donnerstag bekannt, daß die Serie der Wasserstoffbombenversuche im Pazifik erfolgreich abgeschlossen wurde und für 1954 beendet sei.

Der neuseeländische Außenminister Webb sprach sich am Donnerstag in London für die baldige Schaffung eines südostasiatischen Sicherheitspaktes aus, dessen Kern die drei Westmächte sowie Australien und Neuseeland sein sollten. Alle fünf Mächte, sagte er, seien sich über militärische Stabsbesprechungen einig. Der Beginn dieser Besprechungen hänge jedoch noch vom weiteren Verlauf der Genfer Konferenz ab. Die Stabsbesprechungen, zu denen auch andere Nationen eingeladen werden könnten, sollten eine Verteidigungslinie" festlegen, die u. a. Malaya umfassen müsse.

Die Eisenbahnverwaltung der Sowjetzone hat nach Mitteilung der Bundesbahndirektion Kassel wieder eine Beschränkung der Interzonenzüge auf 48 Achsen angeordnet. Abgesehen vom Packwagen dürfen nur noch z hn Wagen je Zug gefahren werden. Diese Zahl reicht erfahrungsgemäß bei weitem nicht aus, um den normalen Verkehr zu bewältigen.

Nach Meldungen der polnischen Nachrichtenagentur PAP und des Senders Warschau wurde in Polen ein Spionagering aufgedeckt und 25 Verhaftungen vorgenommen. Die Spione sollen britische Ausbildung erhalten haben und in Flugzeugen und U-Booten in Polen abgesetzt worden sein. Angeblich befindet sich auch ein ehemaliger SS-Mann unter ihnen.

Die Kirschbäume blühen



Ein Bild, das alljährlich wie ein Wunder anmutet. Die Bäume blühen wieder. Droben auf den Höhen und zu Füßen der alten Burg.
(Bild: Gründken)

Halver

Neuer Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft

Wie wir erfahren, erhält die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Halver mbH. in Kürze einen neuen hauptamtlichen Geschäftsführer. Es ist dies Geschäftsführer Günther Neumann aus Heidenheim/Brenz, der sein Amt am 1. Juli übernehmen wird.

Festgenommen und überführt

wurden zwei Männer aus Halver, die mit sittlichen Verfehlungen an Kindern in Zusammenhang stehen, wie wir bereits vor einigen Tagen berichteten. Im Gericht wurden beide in Haft behalten. Das Halversche Jugendamt sorgte dafür, daß sämtliche Kinder dieser Familie in Fürsorgeerziehung gegeben wurden.

In zügigem Tempo

sind die beiden Schlichtbau-Wohnungshäuser der Gemeinde in der unteren Bräumke fertiggestellt worden. Auf beiden Bauten konnte jetzt das Richtfest gefeiert werden.

Strandbad wird eröffnet

Wie aus einer Amtlichen Bekanntmachung im heutigen Anzeigenteil hervorgeht, wird unser Strandbad Herpine am kommenden Sonntag für den Badebetrieb eröffnet.

Die Heimatzeitung gratuliert

Heute wird Karl Schulte, Eichholz 4, 78 Jahre alt. Morgen kann Fabrikant Wilhelm Brinkmann, Kirchlöher Weg 5, sein 86. Lebensjahr vollenden. Unseren herzlichsten Glückwunsch.

Oedkinghausen/Carthausen

Haltestelle verlegt

Die Haltestelle der Mark-Sauerland am Rolandseck mußte sich im Zuge der Verlegung zahlreicher Haltestellen auch eine Verlegung gefallen lassen. Da sie in dieser scharfen Kurve eine Gefahr für den Straßenverkehr darstellte, wurde sie jetzt etwa 20 Meter weiter in Richtung Schalksmühle verlegt.

Hauptversammlung beschloß endlich und endgültig:

KAE-Umstellung auf Triebwagen und Busse

Mit den Gleisumbauten bereits begonnen - 500 000 DM Kapitalerhöhung - Triebwagen mit Beginn 1955

Endlich sind die Würfel gefallen. Ueber die Zukunft der Kreis-Altenaer-Eisenbahn hat die gestrige außerordentliche Hauptversammlung im Märkischen Hof (Altena) endgültig entschieden. Von 23 Aktionären mit 13 857 Stimmen und 807 000 DM Kapital entschlossen sich 12 415 Stimmen für die geplante Umstellung, 865 enthielten sich und 177 stimmten mit Nein. Der Beschluß, die KAE auf der Strecke Lüdenscheid-Altena auf Triebwagen umzustellen, den Personenverkehr auf der Strecke Lüdenscheid-Werdohl im Auftrage der KAE mit MS-Bussen und den Güterverkehr auf der gleichen Strecke bis Augustenthal per Schiene und von dort mit LKW's der KAE durchzuführen, soll nun so schnell wie möglich realisiert werden. Damit ist der jahrelange Kampf um das Schicksal der KAE im Interesse eines großen Teiles der Bevölkerung unseres Kreisgebietes und der Industrie vor allem das Rahmedetales entschieden worden.

Amtsdirektor Nillius eröffnete als Vorsitzender des Aufsichtsrates der KAE die Versammlung. Er erläuterte zunächst die in der letzten Hauptversammlung vorgeschlagene Umstellung, um dann nach der Tagesordnung den alten Beschluß, das Grundkapital in Höhe von mindestens 950 000 DM und bis in Höhe von einer Million DM durch die Versammlung aufheben zu lassen.

Dann referierte der Vorsitzende über den neuen Vorschlag, das Grundkapital der KAE um 500 000 DM zu erhöhen. Davon sollen entfallen auf die Elektro-Mark 50 000 DM, auf das Land Nordrhein-Westfalen 100 000 DM, die Gemeinde Lüdenscheid-Land 100 000 DM, die Stadt Lüdenscheid 50 000 DM, den Kreis Altena 40 000 DM, die Stadt Altena 30 000 DM, die Industrie 80 000 DM und die Provinz Westfalen 50 000 DM.

Im Zusammenhang damit wies der Vorsitzende auf den beschlossenen Freundschaftsvertrag zwischen der KAE, der Mark-Sauerland und der Kleinbahn-Abteilung des Provinzialverbandes hin, der geschaffen wurde,

um eine fruchtbare Zusammenarbeit

zwischen diesen drei Stellen garantieren zu können.

Dann ergriff Ministerialrat Rademacher (Düsseldorf) das Wort und machte mit dem Schreiben bekannt, in dem der Minister für Wirtschaft und Verkehr für die Umstellung der KAE einen Zuschuß in Höhe von 200 000 DM zusichert und für die Kapitalerhöhung 100 000 DM genehmigt. Der Ministerialrat wies darauf hin, daß der Minister diese Zusage bereits vor der Beschlußfassung über die Kapitalerhöhung gegeben hat. Damit habe das Land

für die Fortführung der KAE alles getan

und der Verkehrsminister sein Vertrauen gezeigt, das er dem Unternehmen entgegenbringe. Abschließend gab der Redner seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Kreistag — der bekanntlich die Kapitalerhöhung abgelehnt hatte — nun doch entschlossen sei, sich an der Kapitalerhöhung zu beteiligen.

Der Werdohler Bürgermeister Dorn meinte darauf u. a. daß der Kreistag gegen die innere Ueberzeugung für die Erhöhung gestimmt und eine ganze Reihe Bedingungen gestellt habe. Der Kreistag sei zu der Erkenntnis gekommen, daß die Kapitalerhöhung die nötige Sicherheit für die kommenden Jahre nicht gebe. Das Geld, das für die Kapitalerhöhung verwendet würde, wäre sowohl für die Gemeinden, als auch für das Land „zum Fenster hinausgeworfen".

Landrat Hesse wandte sich gegen diese Meinung, die vorgetragen wäre, als sei sie die des Kreistages. Man habe sich damals bei der Beschlußfassung von dem Gedanken leiten lassen, nicht nur an Altena zu denken, sondern auch an die anderen Gemeinden. Vor allem aber an die Gemeinde Lüdenscheid-Land, für die

die KAE eine Lebensnotwendigkeit

sei. Der Beschluß sei eindeutig aus der Verpflichtung gegenüber der Gemeinschaft gefaßt worden.

Direktor Rohr von Elektro-Mark betonte, daß auch sein Unternehmen bei dem Entschluß, der Kapitalerhöhung zuzustimmen, sich von dem Gefühl der Verpflichtung gegenüber der Gemeinschaft habe leiten lassen.

Ministerialdirektor Rademacher wies die Ausführungen des Werdohler Bürgermeisters, das Geld sei zum Fenster hinausgeworfen, mit Entschiedenheit zurück und rief der Versammlung zu, doch keine Verkehrsversackungspolitik zu treiben. Es sei einwandfrei festgestellt, daß die Verkehrsnotwendigkeit vorliege. Darum müsse auch erwartet werden, daß die Kommunen und interessierten Kreise zur Beseitigung der entstandenen Schwierigkeiten beitrügen.

Die Abstimmung bewies eindeutig, daß die Mehrheit der Aktionäre von der Richtigkeit und Notwendigkeit dieser rAt der Umstellung, wie wir sie einleitend umrissen haben, überzeugt ist.

Was wird nun weiter werden?

In den nächsten vier Wochen müssen die Aktien zum Kauf angeboten werden. In den dann folgenden vier Wochen sind sie einzuzahlen. Anschließend kann die Bestellung der Triebwagen erfolgen. Man hofft, diese zu Beginn des neuen Jahres in Dienst stellen zu können. In Altena hat man bereits mit den Gleisumbauten begonnen, um die Gleiszone in die Fahrbahn einbeziehen zu können. In der nächsten Zeit werden diese Arbeiten mit Hochdruck in Station Kronprinz, Mühlenrahmede usw. fortgeführt. Zugleich sollen auch die Straßenbauarbeiten anlaufen. Zudem muß das Stillegungsverfahren für die Werdohlerstrecke abgewickelt werden. co

Oberbrügge/Ehringhausen

Jahresfest der Frauenhilfe

Die evangelische Frauenhilfe feierte im Gemeindesaale der neuen Kirche ihr Jahresfest. Pfarrer Thunig fand Worte herzlicher Begrüßung. Anschließend hielt Frau Thunig als Vorsitzende der Frauenhilfe einen Rückblick auf das verflossene Jahr; sie dankte dabei besonders den Bezirksfrauen für ihre aufopfernde Arbeit. Weiter gedachte man der großen Verlosung, die ein Baustein zum Bau der neuen Kirche war. Die Mitgliederzahl ist im verflossenen Jahre von 90 auf 109 Mitglieder gestiegen. Dann berichtete Missionsschwester Klara Köster aus ihrem Arbeitsbereich. Anschaulich verstand sie es, die Zuhörer mit der Missionsarbeit in den asiatischen Gebieten vertraut zu machen.

Pfarrer Thunig in Urlaub

In der Zeit vom 17. bis 28. Mai wird Pfarrer Thunig einen kurzen Erholungsurlaub antreten. Die Amtsgeschäfte werden während dieser Zeit von Pfarrer Ebing, Brügge, wahrgenommen.

Hohes Alter

Seinen 85. Geburtstag konnte Rentner Theodor Baukloh, Lohenhammer, begehen. In Schmidtsiepen konnte Fabrikant Fritz Förster auf 72 Lenze zurückblicken.. Am Sonntag kann Frau Auguste Lohmann, Minna geb. Dunkel ihren 73. Geburtstag feiern. Wir wünschen allen Geburtstagskindern weiterhin einen schönen Lebensabend.

In Schalksmühle notiert . . .

Zahlreiche Ehrungen zu erwarten

Der Ortsverband Schalksmühle im Verband der Kriegsbeschädigten, Hinterbliebenen und Sozialrentner (VdK) hält morgen abend im Lokal Hüsmert, Hälverstraße, eine Mitgliederversammlung ab, die neben zahlreichen Ehrungen ein Referat des Leiters der Rechtsabteilung Luther vom Landesverband, Düsseldorf, vorsieht.

Ortsgruppenversammlung der DAG

Die Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Ortsgruppe Schalksmühle beabsichtigt, jeweils am 3. Sonnabend des Monats Ortsgruppen-Versammlungen abzuhalten. Dafür fallen die Monatsversammlungen der Ortsberufsgruppe Werkmeister fort. Erstmals wird eine solche Versammlung am kommenden Sonnabend in der Gaststätte Kriegeskorte stattfinden.

SGV-Jugend wandert

Die Jugendgruppe des SGV wandert in einer Halbtagswanderung am 16. Mai über Lauenscheid — Schloß Oedenthal — Hammerhaus zurück über Worth nach Schalksmühle.

Wieder Brandstifter Bundesbahn

Gestern nachmittag gegen 15.30 Uhr wurde die Schalksmühler Feuerwehr in die Nähe vom Hammerhaus gerufen, wo erneut der Bahndamm in Brand geraten war. Die Wehr ging mit mehreren Schläuchen vor und erstickte die Flammen, ehe nennenswerter Schaden entstanden war.

Unsere Geburtstagswünsche

Heute wird Rentner Ernst Lynker, Klagebach 42a, 79 Jahre alt, während am gleichen Tage Frau Alma Friedrichs, Klagebach 36, ihren 72. Geburtstag begehen kann. Beiden entbietet die Heimatzeitung die herzlichsten Glückwünsche.

Neuer Anfänger-Lehrgang beginnt

Gruppe Im Dahl will schneller werden

Stenografenverein Breckerfeld bereitet sich auf das Wettschreiben vor

Breckerfeld. An dem Vereinswettschreiben des Stenografenvereins beteiligte sich eine große Zahl Mitglieder. Geschrieben wurde in allen Geschwindigkeitsgruppen bis 180 Silben. Gleichzeitig fand auch ein Leistungsschreiben auf der Schreibmaschine statt. Vereinsmeisterin in Kurzschrift wurde mit einer sehr guten Leistung in 180 Silben Erika Petersdorf, Westerfeld. In derselben Geschwindigkeit lieferte auch Helga Knipping eine gute Arbeit ab. Beide Leistungen sind besonders zu bewerten, da es sich um jugendliche Mitglieder handelt.

Bei strengster Wertung konnten 26 Urkunden mit den Prädikaten sehr gut und gut ausgegeben werden. Die besten Schreiber erhielten schöne Ehrenpreise. Gleichzeitig diente dieses Schreiben der Leistungsfeststellung für die am kommenden Sonntag in Lüdenscheid stattfindenden Wettschreiben der Arbeitsgruppe Lenne-Volme im Westdeutschen Stenografenverband. Der hiesige Verin wird mit rund 30 Mitgliedern daran teilnehmen. Meisterin auf der Schrebmaschine wurde mit 310 Anschlägen Elsbeth Betzer.

Bei der Uebungsgruppe Im Dahl prüfte man erstmalig die Geschwindigkeit. Es war festzustellen, daß gegenüber den Breckerfelder Mitgliedern die Schreibgeschwindigkeiten wesentlich niedriger lagen. Die Lücke soll durch intensive Uebung, die die junge Uebungsgemeinschaft jetzt betreibt, geschlossen werden. Die beste Arbeit lieferte hier Gerda Lomeck aus Im Dahl ab. In Im Dahl wird am Montag, dem 17. Mai, mit einem Anfängerlehrgang in der deutschen Einheitskurzschrift begonnen. Uebungsort ist die neue Schule in „Im Dahl".



Das interessiert Hausbesitzer

Der Hausanstrich ist von der Steuer absetzbar

Steuertechnische Tips für Erhaltungs- oder Herstellungsaufwand beim Hausbesitz

In den Richtlinien für die Einkommensteuerveranlagung 1953, wozu die Steuererklärungen bis Ende Mai einzureichen sind, ist klargestellt, wann Reparaturaufwendungen für Grundstücke in vollem Umfange steuerlich abgesetzt werden können. Es muß dabei unterschieden werden, ob es sich um Erhaltungsaufwand oder um Herstellungsaufwand handelte.

Zum Erhaltungsaufwand, für den die geleisteten Aufwendungen in voller Höhe als Werbungskosten abzugsfähig sind, gehören grundsätzlich alle Ausgaben, die das Grundstück im ordnungsmäßigen Zustand erhalten sollen, ohne die Wesensart desselben zu verändern. Es wird sich dabei insbesondere um Aufwendungen handeln, die regelmäßig in ungefähr gleicher Höhe wiederkehren. In Betracht kommen also Aufwendungen für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung, wozu auch die Nachholung zurückgestellter Instandhaltungsarbeiten rechnet. Derartige Ausgaben erwachsen im allgemeinen durch die gewöhnliche Nutzung des Grundstücks. Auch Aufwendungen kleineren Umfanges zur Beseitigung von Kriegsschäden können als Erhaltungsaufwand angesehen werden.

Sind einem Steuerpflichtigen in einem Jahr besonders hohe Instandsetzungskosten entstanden (z. B. für die Neudeckung des Daches oder den Anstrich des ganzen Hauses), so kann ihm daran gelegen sein, diese Kosten für Zwecke seiner Einkommensbesteuerung auf mehrere Jahre zu verteilen. Auf Grund eines entsprechenden Antrages zur Steuererklärung besteht steuerlich die Möglichkeit zur Verteilung dieses Erhaltungsaufwandes in gleichen Teilbeträgen auf zwei oder drei Jahre.

Herstellungsaufwand dagegen darf nicht im Jahre der Verausgabung voll abgesetzt werden, sondern ist auf die Nutzungsdauer des Gebäudes zu verteilen und jährlich abzuschreiben. Um Herstellungsaufwand handelt es sich, wenn das Gebäude in seiner Substanz vermehrt oder in seiner Wesensart bzw. seinem Zustand wesentlich geändert wird. Darunter fallen Aufwendungen für die Erweiterung des Gebäudes (z. B. Anbau, Umbau, Aufstockung), sowie für die Verbesserung des Grundstücks über den Zustand vor Beginn der Herstellungsarbeiten hinaus (z. B. Einbau einer Sammelheizung anstelle der Oefen, Errichtung einer Fahrstuhlanlage, Garagenanbauten usw.). Zum Herstellungsaufwand gehören im Rahmen derartiger Aufwendungen sodann auch Ausgaben, die sonst als Erhaltungsaufwand gelten (z. B. das Tapezieren, der Anstrich von Türen und Fenstern). Die Gesamtkosten des Herstellungsaufwandes sind grundsätzlich dem Gebäudewert zuzurechnen und mit diesem für die Restnutzungsdauer abzuschreiben.

Ob Herstellungsaufwand vorliegt, ist im allgemeinen nur zu prüfen, wenn es sich um verhältnismäßig hohe Aufwendungen handelt. Ausgaben für umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an neu erworbenen Grundstücken sind regelmäßig als Herstellungsaufwand zu betrachten. Die Frage, ob es sich um im Jahre der Entstehung voll abzugsfähigen Erhaltungsaufwand handelt oder ob Herstellungsaufwand vorliegt, der auf die Nutzungsdauer des Gebäudes abschreibungsmäßig zu verteilen ist, muß im Einzelfall nach den tatsächlichen Verhältnissen (technischer Zweck) entschieden werden. Beim Vorliegen erheblichen Herstellungsaufwandes empfiehlt sich daher die rechtzeitige Klarstellung beim Finanzamt. **h.**

Der belgische Senat sprach am Donnerstag mit 87 gegen 69 Stimmen bei drei Enthaltungen der sozialistisch-liberalen Regierung van Acker das Vertrauen aus.

Nachrichten: 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 8.55, 13.00, 17.00, 19.00, 21.45, 24.00 — 6.50 Morgenandacht. — 7.55 Schiffahrtsmeldungen — 9.00 Schulfunk — 11.30 Funkbilder aus Niedersachsen. — 12.50 Landfunk. — 13.10 Presseschau. 14.00 Schulfunk (Wiederholung). — 15.30 Kurszettel. —

15. Mai

Wer hört mit?

Programm des Nord-Westdeutschen Rundfunks

21. Mai

15.40 Wirtschaftsfunk. — 17.45 Hamburg: Guten Abend. — 19.15 Hier spricht Berlin. — 22.00 Zehn Minuten Politik. — 0.15 Berlin: Hier spricht Berlin. — 1.00 Seewetterbericht, anschließend: Musik zur Nacht.

Sonnabend	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
5.05 Musik für Frühaufsteher 6.05 Frühmusik 6.50 Morgenandacht 7.10 Vorwiegend heiter 8.15 Musik am Morgen 9.00 Schulfunk 10.30 Rund um die Berolina 12.00 Frohes Wochenende 13.10 Wie schön, daß morgen Sonntag ist 14.00 Am Samstag um zwei 15.00 Ein neuer Frühling für die Welt 15.30 Alte und neue Heimat 16.00 Wer zuletzt lacht 17.30 Aus der Welt der Arbeit 18.00 Am laufenden Band 18.30 Echo des Tages 19.35 Von kleinen Tieren und großen Jägern 20.00 **Europäische Hauptstädte — nicht nur bei Nacht** 21.55 Von Woche zu Woche 22.10 Carl Maria von Weber 22.30 Melodie u. Rhythmus 0.15 Tanz nach Mitternacht 2.15 Musik bis zum frühen Morgen	6.00 Hafenkonzert 8.00 Joh. Seb. Bach 9.00 Nachrichten 9.10 Froher Sonntagmorgen 10.00 Kath. Gottesdienst 11.00 Lob der Musik 12.00 Sang und Klang I 13.10 Sang und Klang II 14.00 Kinderfunk 15.00 Was ihr wollt 16.00 Ja oder Nein 16.45 Tanztee 17.15 Sportberichte 18.00 Das Meisterwerk 19.10 Sportmeldungen 19.30 Politisches Forum 20.00 **Leichte Muse** - Eine bunte musikalische Abendunterhaltung in drei Teilen 22.15 Von Melodie zu Melodie 23.00 Und nun tanzen wir 0.15 Nachtkonzert 1.15—1.45 Musik bis zum frühen Morgen	5.05 Start in die Woche 6.05 Mit Musik und guter Laune 7.10 Die Musik kommt 8.15 Fröhliche Weisen 8.45 Für die Frau 9.00 Schulfunk 12.00 Musik z. Mittagspause 13.10 Musik am Mittag 14.00 Schulfunk 16.00 Virtuose Violinmusik 16.20 Das kleine Komponistenporträt 17.45 . . . und jetzt ist Feierabend 19.30 Der Filmspiegel 20.00 **Schubert-Abend.** Aufnahme eines öffentlichen Konzerts aus der Hamburger Musikhalle 22.00 Zehn Minuten Politik 22.10 Nachtprogramm 23.30 Am Klavier zu vier Händen 24.00 Nachrichten 0.30 Georg Haentzschel spielt 1.15—1.45 Musik bis zum frühen Morgen	5.05 Musik für Frühaufsteher 6.05 Frühmusik 6.50 Morgenandacht 7.10 Leicht beschwingt 8.15 Melodien am Morgen 8.45 Für die Frau 9.00 Schulfunk 12.00 Fröhliche Musik zur Mittagspause 13.10 Musik am Mittag 14.00 Schulfunk 16.00 Hans Bund spielt 16.20 Geistliche Musik 17.45 Wiederhören macht Freude 19.30 Ja oder Nein 20.05 Klaviermusik von Mozart 20.25 **Aus dem Armenhaus der deutschen Intelligenz.** Hörfolge von Werner Eckhardt 21.30 Aus der Neuen Welt 22.00 Aus der Alten Welt 22.10 Der Jazzklub 22.50 Die klingende Drehscheibe 0.30 Die kleine Tanzmelodie 1.00 Musik zur Nacht	5.05 Mit Musik und guter Laune 6.05 Frühmusik 7.10 Laß die Sorgen, diesen Morgen 8.15 Kleine Stücke 8.45 Für die Frau 9.00 Schulfunk 12.00 Musik z. Mittagspause 13.10 Humoresken für Orchester 16.00 Tanzintermezzo 16.30 Kinderfunk 17.45 Singt mit! 19.30 **Klingende Skala.** Frohe Unterhaltung mit berühmten Solisten und Orchestern des In- und Auslandes 22.10 Die Lieblingsmusik des Herrn X 23.15 Bachs Söhne 23.45 Johann Nepomuk David 1.00 Musik zur Nacht	5.05 Musik für Frühaufsteher 6.05 Frühmusik 7.10 Mit Musik geht alles besser 8.15 Maienfahrt 8.45 Für die Frau 9.00 Schulfunk 12.00 Musik z. Mittagspause 13.10 Musik am Mittag 14.00 Schulfunk 16.00 Filmmusik 16.25 Unbekannte Klavierstücke 17.45 Gut aufgelegt 19.30 Unverlierbare Heimat 20.05 **Rumba-Safari.** Tanzmusik vom Kongo mit Jochen Reiche am Mikrophon 20.35 Die Geishas des Captain Fisby 22.10 Tanzmelodien für sie und ihn 23.15 Von neuer Musik 0.30 Das Rediske-Quintett 1.00 Musik zur Nacht	5.05 Früh, wenn die Hähne krähn 6.05 Mit Musik und guter Laune 7.10 Fidele Noten 8.15 Finnische Volkslieder 9.00 Schulfunk 12.00 Musik z. Mittagspause 13.10 Mittagskonzert 14.00 Schulfunk 16.00 Kammermusik 16.30 Kinderfunk 17.35 Die Schallplatten-illustrierte 19.30 Virtuose Unterhaltungsmusik 20.00 **Palestrina.** Musikalische Legende in drei Akten von Hans Pfitzner 0.30 Rhythmus der Nacht 1.15—1.45 Musik bis zum frühen Morgen

Die Welle der Freude » UKW-West

12.00 **Blasmusik** 12.45 Musik am Mittag 14.00 Das französische National-Sinfonieorchester 17.00 Tierisches — Satirisches 17.30 Nicht weghören meine Herren 20.15 Der 35. Mai 21.00 Operettenmelodien 22.15 Die Welt am Abend 23.05 Spirituals 24.00 Zwischen Tag und Traum	11.30 Das Kölner Tanz- und Unterhaltungsorchester 12.35 Musik von hüben und drüben I 14.00 Hans Bund spielt 15.15 Charmante Kleinigkeiten 16.00 Kinderfunk 16.30 Sport und Musik 18.00 Hermann Hagestedt und sein Orchester 19.00 Heitere Musik 20.15 Französische Oper 21.45 Festival International de la Chanson	12.00 Musik z. Mittagspause 12.45 So klingt es in Spanien 13.00 Lieder und Tänze der Völker 14.00 Schmück dich, Mädchen 15.45 Minnelieder 17.50 Vesco d' Orio mit seinem Ensemble 18.30 Musikalisches Rendezvous 20.15 „Ein Walzertraum" 22.25 Klavierkonzert 23.05 Die Jazz-Gitarre 23.15 Von Jazztrompetern	12.00 Musik z. Mittagspause 12.45 Mittagskonzert 16.00 Fröhliche Lieder 17.00 Teemusik 17.55 Kleine Wiener Skizzen 18.30 Unterhaltungsmusik 20.15 „Ehen werden auf dem Papier geschlossen" 21.25 Konzert 22.25 Kleinkunst — groß geschrieben 23.05 Tanzmusik	11.35 Unterhaltungsmusik 12.45 Musik am Mittag 12.00 Musik z. Mittagspause 16.00 Japanische Kinderlieder 16.15 Altdeutsche Lieder zum Singen und Spielen 17.00 Tanztee 17.50 Hans Bund spielt 18.30 Spielereien mit Schallplatten 20.15 Ja oder Nein 20.45 Musiker von heute 23.45 Melodie und Rhythmus	12.00 Musik z. Mittagspause 12.45 Kunterbunte Mittagsstunde 16.00 Volkslieder wandern durch Europa 17.00 Teemusik 17.55 Klänge aus aller Welt 18.30 Abendkonzert 20.30 Die tönende Palette 22.25 Wiegende Rhythmen 23.05 Tanzmusik	12.00 Musik z. Mittagspause 12.45 Mittagskonzert 16.00 Romantische Liedkunst 16.15 Geistliche Musik 17.00 Promenadenkonzert 17.50 Ein kleines Konzert 18.30 Leichte Mischung 19.00 Achtung! Aufnahme! 21.00 Harald Banter mit seinem Ensemble 21.35 Neues aus Schilda 22.25 Unter der roten Laterne 23.05 Karl Loube mit seinem Orchester

Abendprogramm der anderen Sender

19.30 Ri **Musik im Film** 20.00 Fr **Es liegt in der Luft** 20.15 Mü „Komödiantadel" 20.00 St **Unter südlicher Sonne** 20.00 SW Musik, die unsere **Hörer wünschen**	20.00 Ri Berlin — München — Wien 20.00 Fr **Für jeden etwas** 20.00 St „Idomeneo" 20.00 Mü Berlin — München — Wien 20.00 SW Die Entführung aus dem Serail	19.30 Ri Schlager der Woche 20.00 Fr Der verschwundene Graf 20.00 St Wiederhören macht Freude 20.00 Mü Abendkonzert 20.00 SW Am Montag fängt die Woche an	21.35 Ri „Grüß euch Gott alle miteinander" 20.00 Fr Ballettmusik aus Operetten 20.00 St Aus französischen Opern 20.00 Mü König Rupprecht von Bayern 20.00 SW Leichte Brise aus Südwest	19.30 Ri Melodie der Straße 20.00 Fr Zeitgenössische Unterhaltungsmusik 20.00 St Das Südfunk-Unterhaltungsorchester 20.15 Mü Sie wünschen? 20.00 SW Tonfilmmelodien	19.30 Ri Mach mit 20.00 Fr Glück aus dem Aether 20.00 St Fröhlicher Feierabend 20.00 Mü O Wildnis 20.00 SW „Melodie vor Gericht"	19.30 Ri Volkstümliches Konzert 20.00 Fr Aus Opern von Mozart 20.00 St Südfunklotterie 20.00 Mü Der Wirts-Sepperl z'Garching 20.00 SW Konzert

Ri = Rias + Fr = Frankfurt + St = Stuttgart + Mü = München + SW = Südwestfunk

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Halver. Sonntag, den 16. Mai 54 (Cantate), 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Stommel; 11 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag und Mittwoch, 18. und 19. Mai: Hollandfahrt der Frauenhilfe. Donnerstag, 20.15 Uhr: Kirchenchor. Freitag, 20 Uhr: kirchlicher Posaunenchor. Sonnabend, 15 Uhr: Jungschar der Mädchen; 18 Uhr: Bücherausgabe der kirchl. Volksbücherei.

Buschhausen. 10 Uhr: Gottesdienst, Prediger Burghoff.

Kirchliche Nachrichten Oberbrügge. Sonntag, 16. 5. 54, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pastor Thunig, Kirchenchor; 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, 17.30 Uhr: CVJM Jungschar; 19 Uhr: CVJM; 20.15 Uhr: Kirchenchor. Dienstag, 20 Uhr: Mädchenkreis I. Samstag, 15.30 Uhr: Mädchenkreis II.

Evangelisches Vereinshaus Halver. Samstag, den 15. Mai 54, 15.30 Uhr: CVJM-Jungschar; 20 Uhr: CVJM-Jungenschaft. Sonntag, 9.15 Uhr: Gebetsstunde; 20 Uhr: Bibelbesprechstunde, Text: Offb. 2, 1—7. Montag, 20 Uhr: CVJM-Jungenschaft, Bibelabend. Dienstag, 20.15 Uhr: CVJM-Jungmännerstunde, Bibelarbeit über Hiob 38, 22—41. Mittwoch, 20.15 Uhr: Jungmädchenkreis. Donnerstag, 15.30 Uhr: Frauen-Missionskreis; 20.15 Uhr: Gemischter Chor.

Freie evangelische Gemeinde Halver. Sonntag, 16. Mai 1954, 9.30 Uhr: Erbauungsstunde; 11 Uhr: Sonntagschule; 16 Uhr: Bibelstunde. Dienstag, 20.15 Uhr: Gem. Chor. Mittwoch, 15.30 Uhr: Frauenstunde; 20.30 Uhr: Mädchenkreis; 20.30 Uhr: Jungmännerstunde. Donnerstag, 15 Uhr: Unterricht; 20.30 Uhr: Gebetstunde. Freitag, 15 Uhr: Unterricht; 20.15 Uhr: Männerchor; 20.30 Uhr: Bibelstunde Schmidtsiepen. Samstag, 16 Uhr: Jungscharen.

Gottesdienstordnung der Christus-König-Pfarrei, Halver. Für die Zeit vom 16. bis 22. Mai. Sonntag, den 16. 5. — 4. Sonntag nach Ostern — 7 Uhr: Frühmesse mit gem. hl. Kommunion der Männer und der Pfarrjugend; 8.45 Uhr: Kindermesse mit gem. hl. Kommunion der Kinder des 6. Schuljahres; 10.15 Uhr: Hochamt; 20 Uhr: Maiandacht mit Predigt und sakramentalem Segen, anschließend Versammlung des Männervereins im Sälchen. Montag, den 17. 5., 8 Uhr: Gemeinschaftsmesse der Frauen und Mütter; 20 Uhr: Maiandacht. Dienstag, den 18. 5., 7 Uhr: Schulmesse; 8 Uhr: Brautamt; 20 Uhr: Maiandacht. Mittwoch, den 19. 5., 7 Uhr: hl. Messe; 20 Uhr: Abendmesse für die Werktätigen und die Pfarrjugend. Donnerstag, den 20. 5., 6.15 Uhr: hl. Messe; 7 Uhr: hl. Messe; 20 Uhr: Maiandacht. Freitag, den 21. 5., 7 Uhr: hl. Schulmesse; 17 Uhr: Filmvorführung für Kinder im Hotel zur Post „Die Glocken von Nagasaki"; 20 Uhr: Filmvorführung für Erwachsene. Samstag, den 22. 5., 6.15 Uhr: hl. Messe; 7 Uhr: hl. Messe; 15 Uhr: Beichte für die Kinder des 7. und 8. Schuljahres; 20 Uhr: Maiandacht. Am nächsten Sonntag ist in der Kindermesse gem. hl. Kommunion der Kinder des 7. und 8. Schuljahres.

Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag, 16. Mai 1954, 10 Uhr: Gottesdienst, P. Jarcke; 11.15 Uhr: Kindergottesdienst; 20 Uhr: Bibl. Vortrag im ev. Gemeindehaus, Missionsprediger Affeld. Mittwoch, den 19. Mai, 20 Uhr: Bibelstunde im Konfirmandensaal, Missionsprediger Affeld. Donnerstag, den 20. Mai, 20.15 Uhr: Frauenhilfe im ev. Gemeindehaus (wegen Himmelfahrt verlegt).

Dahlerbrück. Sonntag, den 16. Mai 1954, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Missionsprediger Affeld; 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Donnerstag, den 20. Mai, 20 Uhr: Bibelstunde in der Waldkirche. Missionsprediger Affeld.

Freie evangelische Gemeinde Schalksmühle i. W. Sonntag, 16. 5. 1954, 9.30 Uhr: Erbauungsstunde; 10.45 Uhr: Sonntagschule; 17 Uhr: Bibelstunde. Montag, 17. 5. 54, 20.30 Uhr: Männerchor. Dienstag, 18. 5. 54, 16.30 Uhr: Frauenstunde; 20 Uhr: Jugendstunde. Mittwoch, 19. 5. 54, 20.30 Uhr: Gemischter Chor. Donnerstag, 20. 5. 54, 20.30 Uhr: Gebetstunde. Freitag, 21. 5. 54, 17.30 Uhr: Jungschar.

Waldkapelle Oeckinghausen. Sonntag, 16. 5. 54, 9 Uhr: Bibelstunde; 10 Uhr: Jungschar, anschließend Sonntagschule. Mittwoch, 19. 5. 54, 20 Uhr: Jugendstunde.

Katholische Gemeinde Schalksmühle. Sonntag, 7.30 Uhr: hl. Messe; 10.15 Uhr: Hochamt; 17 Uhr: Maiandacht, Christenlehre. Werktags: Montag und Samstag, 7.30 Uhr: hl. Messe. Dienstag, Mittwoch, Freitag, 6.30 Uhr hl. Messe. Donnerstag, 7.15 Uhr: hl. Messe. Mittwoch, 20 Uhr und Samstag, 19 Uhr: Maiandacht. Beichtgelegenheit: Samstag, 17.30 bis 19 Uhr.

Evang. Kirchengemeinde Kierspe. Margarethenkirche: Sonntag, den 16. 5. 54, 9.30 Uhr: Gottesdienst (P. Hoffmann); 10.45 Uhr: Kindergottesdienst; 20.30 Uhr: Bibelstunde. Montag, 20 Uhr: CVJM. Donnerstag, 20.30 Uhr: Kirchenchor; 20.30 Uhr: Helferkreis. Freitag, 15 Uhr: Mädchenjungschar in Bollwerk; 19.30 Uhr: Mädchenkreis. Samstag, 15 u. 17 Uhr: Mädchenjungscharen.

Bollwerk. Sonntag, den 16. 5. 1954, 8.30 Uhr: Gottesdienst (P. Gebhardt); 9.30 Uhr: Kindergottesdienst.

Volme. Sonntag, den 16. 5. 54, 10 Uhr: Kindergottesdienst.

Christuskirche: Sonntag, den 16. 5. 54, 9.30 Uhr: Gottesdienst (P. Gebhardt); 10.45 Uhr: Kindergottesdienst; 16 Uhr: Bibelstunde. Montag, 15 Uhr: Mädchenjungschar; 20 Uhr: Mütterkreis; 20 Uhr: Gemeinschaftschor. Dienstag, 20.15 Uhr: Kirchenchor. Mittwoch, 14.30 Uhr: Mädchenjungschar Höckinghausen; 15 Uhr: Frauenhilfe; 20 Uhr: Jungenschaft. Donnerstag, 15 Uhr: Mütterkreis II; 16 Uhr: Frauenbibelstunde; 14.30 Uhr: Mädchenjungschar Vornberg; 18.30 Uhr: Knabenjungschar; 20 Uhr: Jungmannschaft; 20 Uhr: Mädchenkreis. Freitag, 19.30 Uhr: Helferkreis. Samstag, 15.30 Uhr: Knabenjungschar.

Evangelische Kirchengemeinde Rönsahl. Sonntag, 16. Mai 10 Uhr: Gottesdienst zum Missionsfest (Missionar Pfr. Flender, Wuppertal-Barmen; 11.15 Uhr: Missionskindergottesdienst; 16 Uhr: Gemeindeversammlung zum Missionstag im Kinderheim (Kaffee wird gereicht, Zubrot bitte mitbringen). Mittwoch, 19. Mai, 20.30 Uhr: Bibelstunde. Donnerstag, 20. Mai, Ausflug der Frauenhilfe (Näheres dazu wird noch bekannt gegeben).

Katholischer Gottesdienst. 15 Uhr: hl. Messe in Klaswipper.



Viele Frauen

könnten jünger wirken, ja, sie könnten jugendlicher, frischer, elastischer und fröhlicher sein, an allen Tagen. Wir haben doch FRAUENGOLD! Schenken Sie Frauengold Ihr Vertrauen! Sie werden es erleben: Frauengold hält, was seine Werbung verspricht!

Nimm

Frauengold

— und Du blühst auf!

... und für Ihren Mann und Ihr Kind EIDRAN, die Gehirn- und Nervennahrung von erstaunlicher Wirkungskraft

In Apotheken, Drogerien und Reformhäusern

Wer inseriert, wird nicht vergessen!

Bohnenstangen

gibt ab

Emil Morlinghaus

Carthausen i. W., Tel. 386

Gewandte

Stenotypistin

zum baldigen Eintritt gesucht.

Schriftliche Bewerbungen unt. Nr. 290 an Allg. Anzeiger

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, den 16. Mai 1954 von Samstag 14 Uhr bis Montag 8 Uhr

Halver: Dr. Tilenius, Telefon 337

Schalksmühle: Dr. von Königslöw, Ruf 621

Kierspe-Rönsahl: Dr. Wernscheid, Kierspe Telefon Meinerzhagen 278



Für werdende Mütter, Kleinkinder und Jugendliche

Arbula

sichert Vitaminzufuhr in naturgegebener Form

In Apotheken und Drogerien



Nun kann jeder Haushalt einen

Elektrokühlschrank

anschaffen:

Ab DM 290.-

DM **16.40** monatl. Rate
bei 20 Monatsraten.

Bequemer Anschluß an jede Steckdose!

Wir beraten Sie gern!

ELEKTRO-GEMEINSCHAFT ELEKTROMARK

Hagen i. W.



von

Ernst Bergmann
HALVER

Möbel ohne Anzahlung bis 18 Monatsraten

an Lohn- und Gehaltsempfänger.
Verlangen Sie kostenlos reichbebildertes Angebot mit Holzproben und Stoffmuster. (Postkarte genügt)

Willy Gärtner, Wohnbedarf,
Essen, Werderstraße 32/85



für
Leibwäsche
Bettwäsche
Tischwäsche
Buntwäsche
Gardinen

Persil immer richtig
für große und kleine Wäsche!

Seidensticker

Original Bielefelder Herrenwäsche

TEXTILHAUS **KLINKER**

STOFFE
enorm preiswert

In 6 Schau'enster zeigen wir Ihnen eine Fülle modischer

NEUHEITEN

Unser Stoffhof erwartet Sie mit Sonderauslagen.

Kreton-Druck
hübsche Muster für Dirndl-Kleider u. Schürzen, 80 cm breit ab **1.25**

Chinette-Druck
Große Auswahl in dezenten u. großzügigen Dessins, 80 cm brt. ab **2.25**

Lavabel-Druck
viele aparte Muster für das eleg. Sommerkleid, 90 cm breit ab **2.95**

Bw. Chintz-Druck
Streifen-, Punkt- u. mod. Muster in schönen Farbstellungen, 80 cm breit **1.65**

Ks. Popeline
weichfließende, knitterfreie Kleider-Qualität in schönen Pastellfarben 90 cm breit ab **2.75**

Popeline-Druck
diese schwerfallende Kleiderseide mit entzückenden Dessins eignet sich für zweiteilige Kleider, 90 cm breit ab **3.75**

20 Jahre Einkauf - bürgt für Qualität

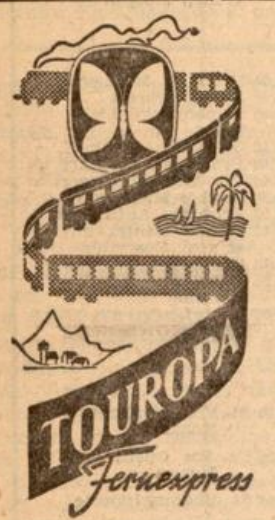
Honan-Melange
modische knitterfreie Kleider-Qual. in großem Farbsortiment, 90 cm bt. **3.95**

Bw. Duchesse-Druck
von der Mode bevorzugter knitterfreier Kleiderstoff in wundersch. Mustern, 90 cm breit **4.95**

Tai Shan
elegante, hochwertige hononartige Kleider-Qualität in 12 aparten Modefarben, 90 cm breit **4.95**

Reka

Hagen, am Stadttheater



Der elegante Ferienzug mit Liegebett für jeden Gast!

Anmeldungen

Bergstadt-Reisebüro
LÜDENSCHEID

Newertiger
Wohnzimmerschrank
dunkel Eiche, 2,20 m, mit nußbaumpolierten Türen für DM **450.—** wegen Raummangel sofort abzugeben.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Allgem. Anzeiger

Eröffnung des Strandbades Herpine

Am Sonntag, dem 16. 5. 1954 wird das Freibad Herpine für den Badebetrieb eröffnet.

Lohoff, Amtsdirektor

Halver, den 12. Mai 1954

REGINA
LICHTSPIELE HALVER

Eine ganze Woche!
Freitag bis Donnerstag 20 Uhr
Sonntag auch 16.45 Uhr

Rudolf Prack, Winnie Markus, Hans Stüwe in

Komm zurück

(Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde)

Drei packende Menschenschicksale im Mittelpunkt eines konfliktreichen Liebeserlebnisses - ein Film der innigen Töne, der Mutlose ermutigt und Freudlose glücklich macht!

Samstag 22.15 Uhr und Sonntag 14.30 Uhr

Kein Film für schwache Nerven.

Der Mann mit der Totenmaske

Teil I:
Der scharlachrote Geist

Dazu:
Dick und Doof, der Zauberbrunnen

Lichtspiele Karlshöhe

Freitag 20 Uhr
Sonntag 17 und 20 Uhr
Montag und Dienstag 20 Uhr

Der große deutsche Farbfilm

Wenn der weiße Flieder wieder blüht



mit **Magda Schneider**
Willy Fritsch, Romy Schneider-Albach, Hertha Feiler, Albert Florath u. a. m.

Es spielt das Orchester Egon Kaiser.

Solo-Tänze: Liselotte Köster und Jockl Stahl.

Ein Weltschlager jetzt als Farbfilm.

Waschmaschine? Doch besser eine **Miele**

Fragen Sie zuerst **Eisen-Herdepe**

Suche gebr. guterhaltenen
Herd billig zu kaufen.
Schriftliche Angebote unter A 250 an Allgem. Anzeiger

Mairol im Gießwasser ist das Geheimnis der Blumenpflege

Große Auswahl in Kühlschränken

finden Sie im ELEKTROHAUS

Gebrüder Turck, Halver in Westfalen
Telefon 435

Ausstellungsraum Schützenstr. - Ecke Frankfurter Str.

Lichtspiele
„Unter den Linden"

zeigt **Freitag bis Montag 20 Uhr**
Sonntag auch 17 Uhr

Wirbel um Irene

der tolle Lachschlager

Entfesselte Heiterkeit, brausendes Gelächter mit
Bruni Löbel · Walter Giller · Susi Nicoletti Hans Olden

Samstag 22.15 Uhr
Sonntag 14.30 Uhr

Weiße Banditen

Ein Wildwestfilm voller Spannung und Tempo mit
Rod Cameron, Gale Storm, Jonny Mack Brown, Don Castle

Volme - Lichtspiele
Dahlerbrück

Von Freitag bis Montag

Ich warte auf Dich

Ein neuer deutscher Film mit
Hanna Rucker und
Joachim Brennecke

Samstag 22.15 Uhr
Spätvorstellung

Schwarze Augen

Dienstag bis Donnerstag

Rauchende Pistolen



gegen Bakterien und Ungeziefer
Mit Gleitschutz

Zart wie ein Hauch und haltbar sind sie auch!



Links-Strümpfe
I. Wahl-Modefarben
-.98

NYLON-Strümpfe
mit schwarzer Naht
2.50

Carl Fastenrath
HALVER
Frankfurter Straße 2

Realienbücher
sind Bücher fürs Leben!

WELT UND LEBEN
Eine Sachkunde für Schule und Haus 520 Seiten
Ganzleinen 8.80 DM

KAMPS Neues Realienbuch
626 Seiten / Ganzleinen 9.80 DM

BUCHHANDLUNG
Wilh. Bell jr.
HALVER, Kirchstraße 5



Tuben zu 35 und 65 Pfg. im Fachgeschäft

Leistungs-ecke



Schubkarre
mit Gummibereifung
85 ltr.
DM **67.-**

der Firma

Joh. Chr. Herdepe Söhne
Halver Telefon 160